

Hamburgische Krankenhausgesellschaft e.V.,  
Verbände der Krankenkassen in Hamburg  
und Verband der privaten Krankenversicherung e.V.

Landesgeschäftsstelle

EQS-Hamburg, Papyrusweg 12, 22117 Hamburg

An die  
Direktorien der Hamburger Krankenhäuser

EQS-Hamburg  
Landesgeschäftsstelle Qualitätssicherung  
Papyrusweg 12, 22117 Hamburg  
Telefon: (040) 711 42 - 637  
Telefax: (040) 711 42 - 682  
E-Mail: [gsdialog@eqs.de](mailto:gsdialog@eqs.de)  
Internet: <http://www.eqs.de>

ho/ns  
14. November 2013

## Veröffentlichung Spezifikation 2014 V02

Sehr geehrte Damen und Herren,

die neue Version zur Spezifikation 2014 steht Ihnen auf der Webseite des AQUA-Institutes unter folgendem Link zur Verfügung:

<http://www.sgg.de/datenservice/spezifikationen-downloads/verfahrensjahr-2014/index.html>

Zusammenfassende **Informationen über Änderungen der Spezifikation 2014** sind in einem separaten Merkblatt zu finden

([http://www.sgg.de/downloads/2014/V02/2014\\_Uebersicht\\_Aenderungen\\_V02.pdf](http://www.sgg.de/downloads/2014/V02/2014_Uebersicht_Aenderungen_V02.pdf)).

Neben den Anpassungen der ICD- und OPS-Listen an die aktualisierten Kataloge des DIMDI für 2014 weist das AQUA-Institut insbesondere auf folgende Änderungen hin:

- Zur besseren Unterstützung der standortbezogenen Auswertung und Berichterstattung ist das Feld STANDORT sowohl in der QS-Dokumentation als auch der Sollstatistik als Muss-Feld definiert worden. Krankenhäuser mit nur einem Standort geben analog zur Qb-R den Wert „00“ an. Die BSNR entfällt in der Sollstatistik, wird aber in der QS-Dokumentation als Kann-Feld weitergeführt. Ergänzende Auswertungen auf Grundlage der BSNR sind damit weiterhin möglich, sofern die Daten vom Krankenhaus entsprechend gepflegt werden.
- Bezüglich der seit 01.11.2013 geltenden neuen Regelung zur Angaben des Geschlechts hat das AQUA-Institut als erste Reaktion in der Basisdokumentation für das Kind (16/1) die Ausfüllhinweise ergänzt: „Kinder mit unbestimmtem Geschlecht sind für das Erfassungsjahr 2014 übergangsweise als „männlich“ zu kodieren.“ Eine weitergehende Anpassung ist in der Spezifikation 2015 geplant.

Eine Aktualisierung der **Spezifikation zur Risikostatistik 2014** stellt das AQUA-Institut zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung.

In diesem Zusammenhang möchten wir kurz darauf aufmerksam machen, dass die Erstellung der Risikostatistik als sog. „Permutation“ durchgeführt wird. Dieser Rechenalgorithmus ist sehr aufwändig und bindet enorme Rechnerressourcen (ähnlich der Sollstatistik). Je nach Rechnerleistung kann die Erstellung sehr zeitintensiv sein. Wir bitten Sie, dies bei der Erstellung zu berücksichtigen

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Hohnhold  
Leiter der Landesgeschäftsstelle